

Einbauhinweise

Das Planum ist mit einem E_{q2} von $> 45 \text{ MN/m}^2$ zu verdichten, wenn das Betonbett einen Überstand von $> 50 \text{ cm}$ am Rinnende einhält. Andernfalls ist ein E_{q2} von $> 180 \text{ MN/m}^2$ einzuhalten oder sicher zu stellen, dass bei LKW-Überführung ein Abstand von $> 50 \text{ cm}$ zum Rinnende eingehalten wird.

Die Bemessung der seitlichen Ummantelung (X) muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden und beträgt min. 15 cm.

Kann z.B. wegen einer Arbeitsfuge ein Verbund zwischen Unterbau und seitlicher Ummantelung nicht hergestellt werden, sind Steckisen bzw. Auftragsicherungen aus Bewehrungsüberr $\varnothing 8 \text{ mm}$ alle 30 cm einzubauen.

Die angegebenen Betongüten sind Mindestwerte. Anforderungen aus der Einbaustelle, z.B. Frost- und Taubeständigkeit, sind durch entsprechende Betonwahl gem. DIN 1045-2 bzw. DIN EN 206-1 zu berücksichtigen.

Bei vollummantelten Rinnelementen empfiehlt BIRCO das vollständige Verfügen des Rinnebaues um Frost-Tau-Schäden zu vermeiden (s. Verfügunghinweis).

Ein unter betontechnologischen Gesichtspunkten fachmännischer Einbau ist sicherzustellen.

Alle angrenzenden Belagsoberflächen müssen dauerhaft ca. 3 bis 5 mm höher als die Oberkante der Rinne verlaufen. Um den angrenzenden Oberflächenbelag dauerhaft 3 bis 5 mm über der Oberkante zu halten, empfehlen wir bei Pflasterbelägen, die ersten zwei bis drei Reihen in Mörtelbett zu verlegen. Aufgrund der fehlenden Ummantelung kann der Oberflächenbelag bis an die Rinne herangeführt werden. Bei Platten- oder Pflasteranschluss muss zwischen der Rinne und dem Belag eine dauerhafte Dichtfuge von ca. 10 mm eingehalten werden. Die Fugen zwischen den ersten zwei bis drei Reihen Platten- oder Pflasteranschlüssen müssen dauerhaft dicht vergossen werden. Es ist zu gewährleisten, dass keine Horizontalkräfte bedingt durch Verschiebung oder Ausdehnung des Pflasterbelags auf das im Mörtelbett verlegte Pflaster einwirken.

Dehnfugen in an der Rinne angrenzenden Bauteilen sind ingenieurmäßig zu planen. BIRCO empfiehlt parallel zur Rinne verlaufende Dehnfugen in einem Abstand von 1 bis 2m zum Rinnestrang anzuordnen. Quer zum Rinnestrang verlaufende Dehnfugen sind so anzuordnen, dass sie durch einen Rinne Stoß verlaufen. Wir empfehlen die Anordnung alle 8 bis 12 laufende Meter (gemäß DIN 18318, gültige Fassung). Die Dehnfugen (z.B. PE-Schaumstoffplatten) müssen über den gesamten Rinnequerschnitt vollflächig durch das Fundament und die seitliche Betonummantelung verlaufen.

[*] Verfügunghinweis

Dichtfugen / Dehnfugen sind gemäß der gültigen Richtlinien auszuführen, z.B. IVO-Merkblatt Nr. 1, IVO-Merkblatt Nr. 6, ZIV Fug-SIB 15. Detaillierte Verfügunghinweise finden Sie unter www.birco.de

Verschraubungshinweis:

Bei der Verschraubung der Abdeckungen sind die Anzugsmomente $M12 = 60 \text{ Nm}$, $M16 = 100 \text{ Nm}$ anzusetzen. Die Schrauben der Abdeckungen müssen in regelmäßigen Abständen nachgezogen werden.

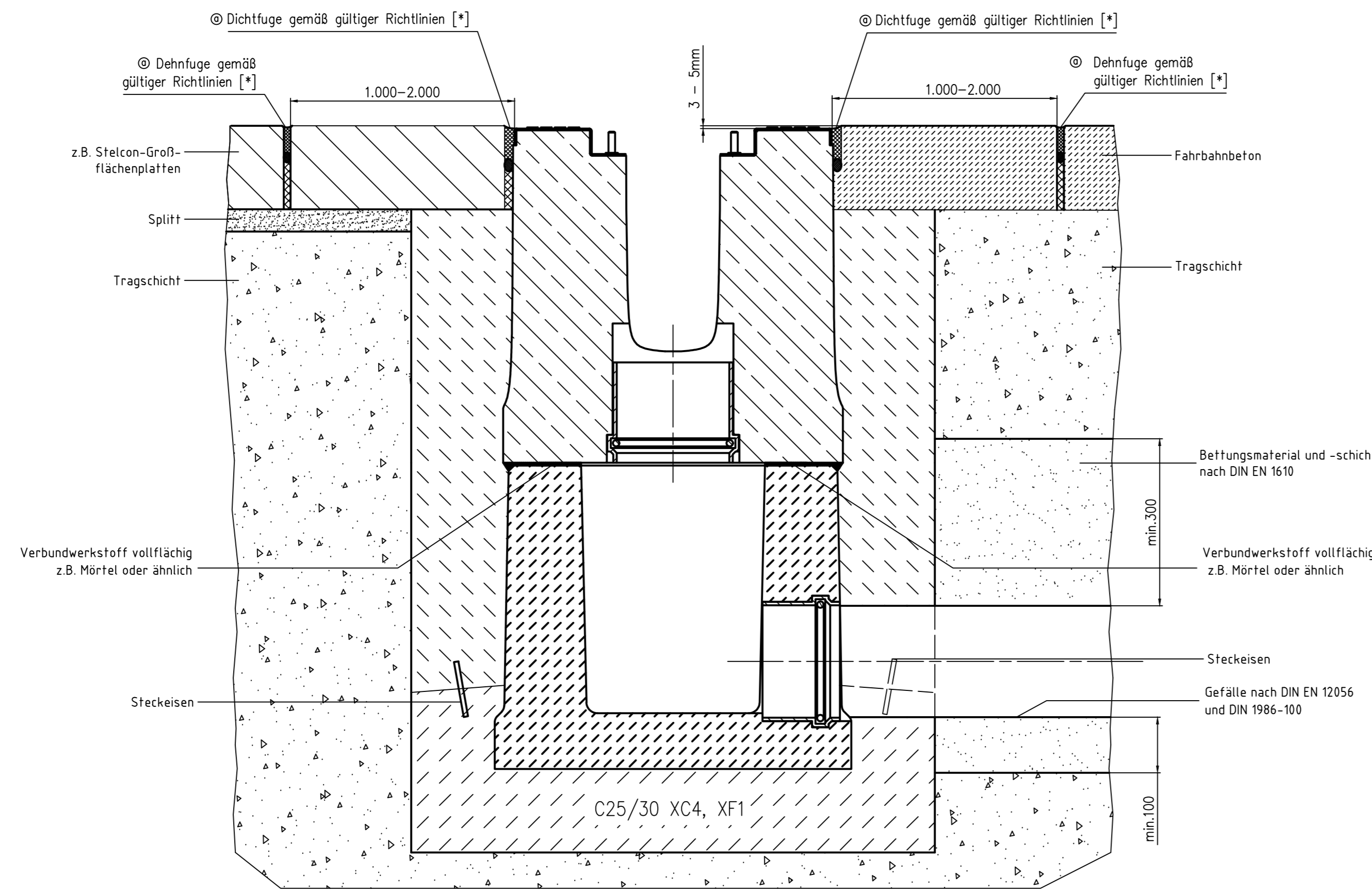
Ergänzende Vorschriften und Richtlinien

- Die örtlichen Gegebenheiten sind vom Planer zu prüfen und zu berücksichtigen. Es sind die aktuellen Vorschriften und Richtlinien, wie ZTV, ZTV Beton, ZTV bit und RSTO beachten.
- + Bauausführung nach Verdichtungsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C, DIN 18318 "Verkehrswege Bauarbeiten"
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTV-SIB) und ZIV Asphalt.
- + Zusätzliche technische Vorschriften und Richtlinien für Erdbauarbeiten im Straßenbau (ZTVE-SIB)
- + Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO).
- + Erstellung des Leistungsbeschreibung ATV DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art".
- + Jeweils zutreffende Belastungsklassen nach DIN EN 1433 "Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen".

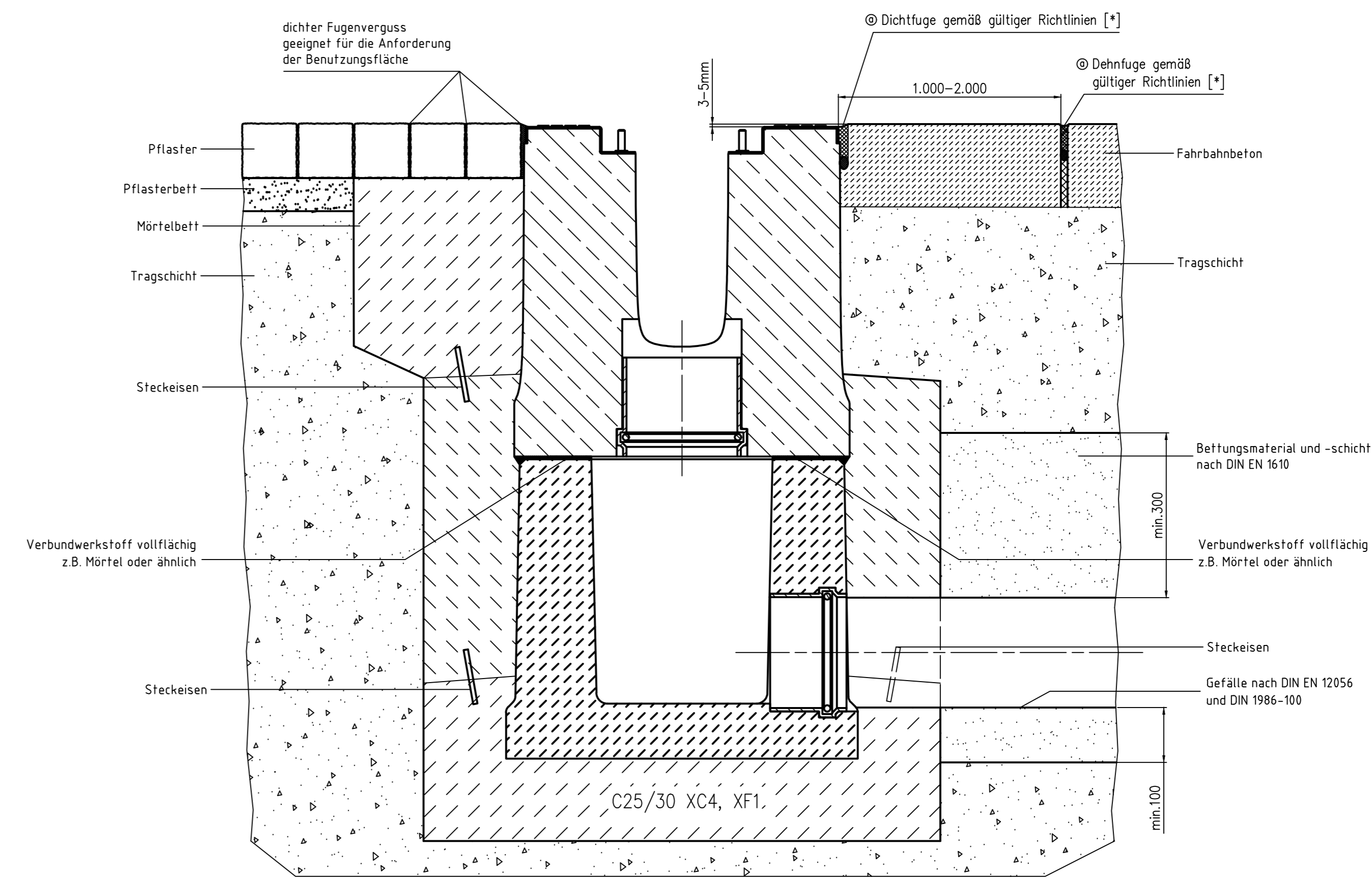
[+] Ausnahme D 400: Nicht zum Einbau quer zur Fahrbahn in Autobahnen und Schnellstraßen

Erweiterte Einbauanleitung für stark frequentierte Schwerlastbereiche (Klasse D 400 / F 600 / F 900) [+]

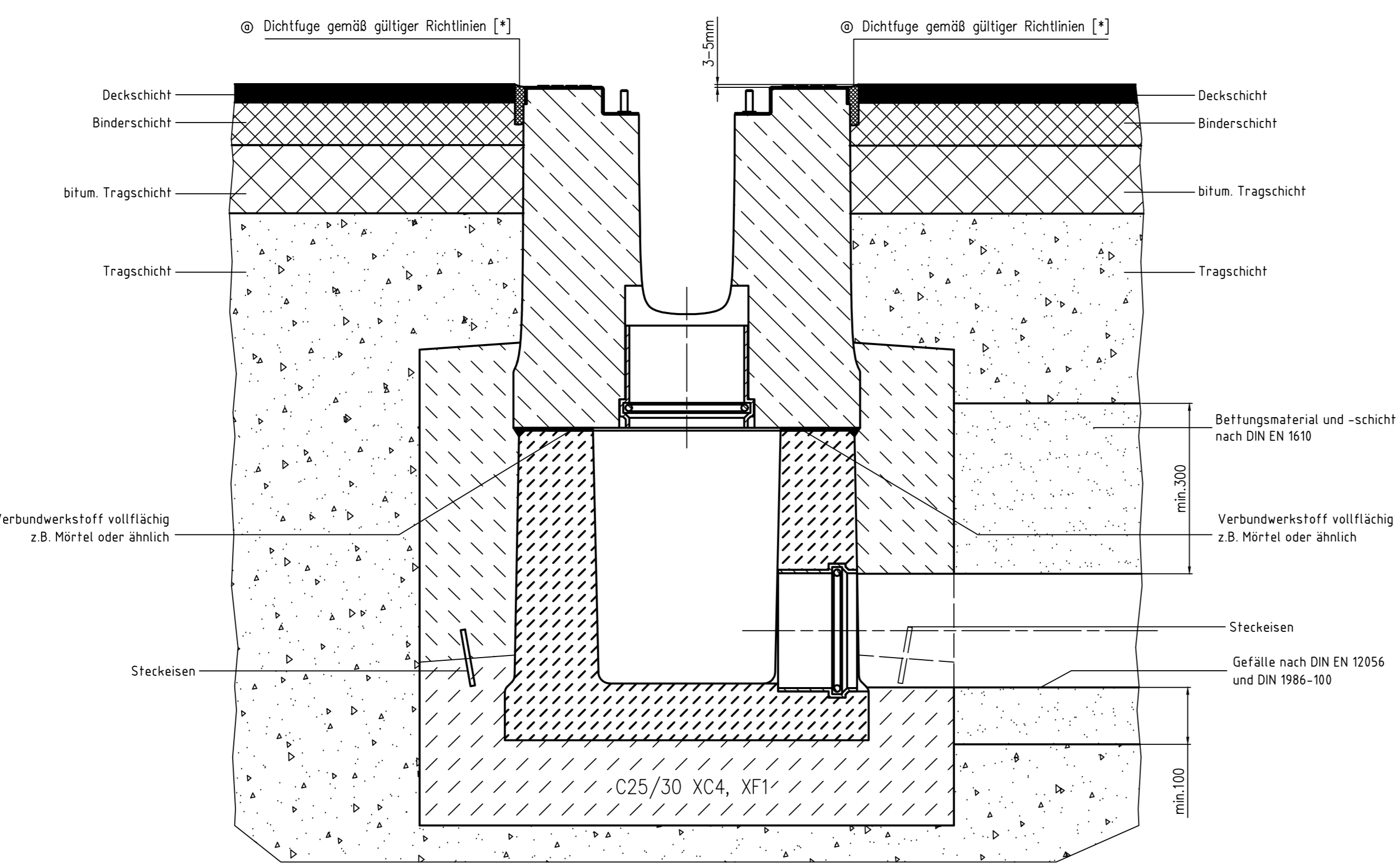
z.B. Logistikzentren, Umschlagplätze, Rangierflächen und Flughäfen



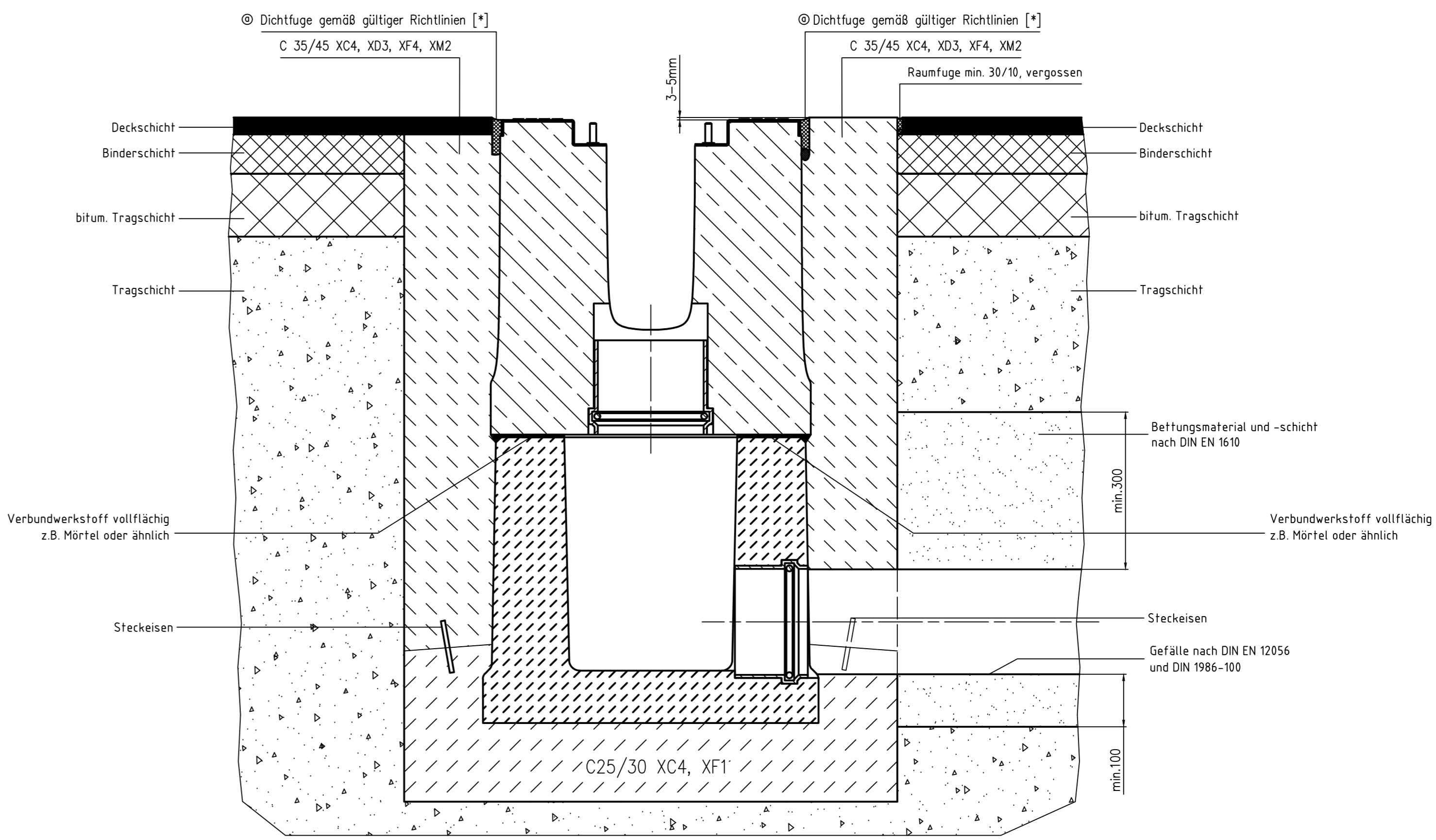
Die Tragschichten müssen frostsicher und gemäß RSTO (aktuelle Ausgabe) ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen daß die Tragschicht so ausgeführt wird, daß diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist.



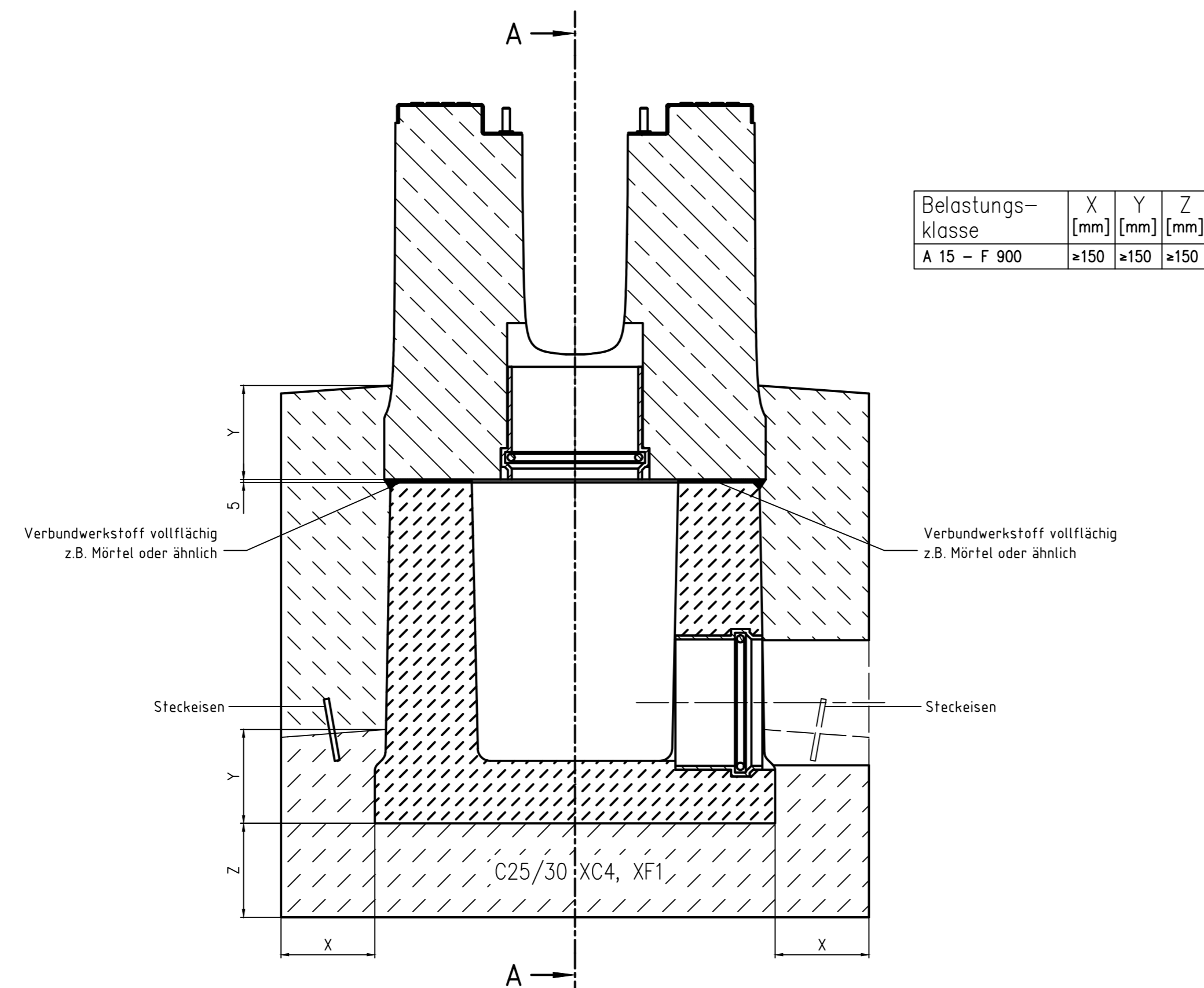
Die Tragschichten müssen frostsicher und gemäß RSTO (aktuelle Ausgabe) ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen daß die Tragschicht so ausgeführt wird, daß diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist.



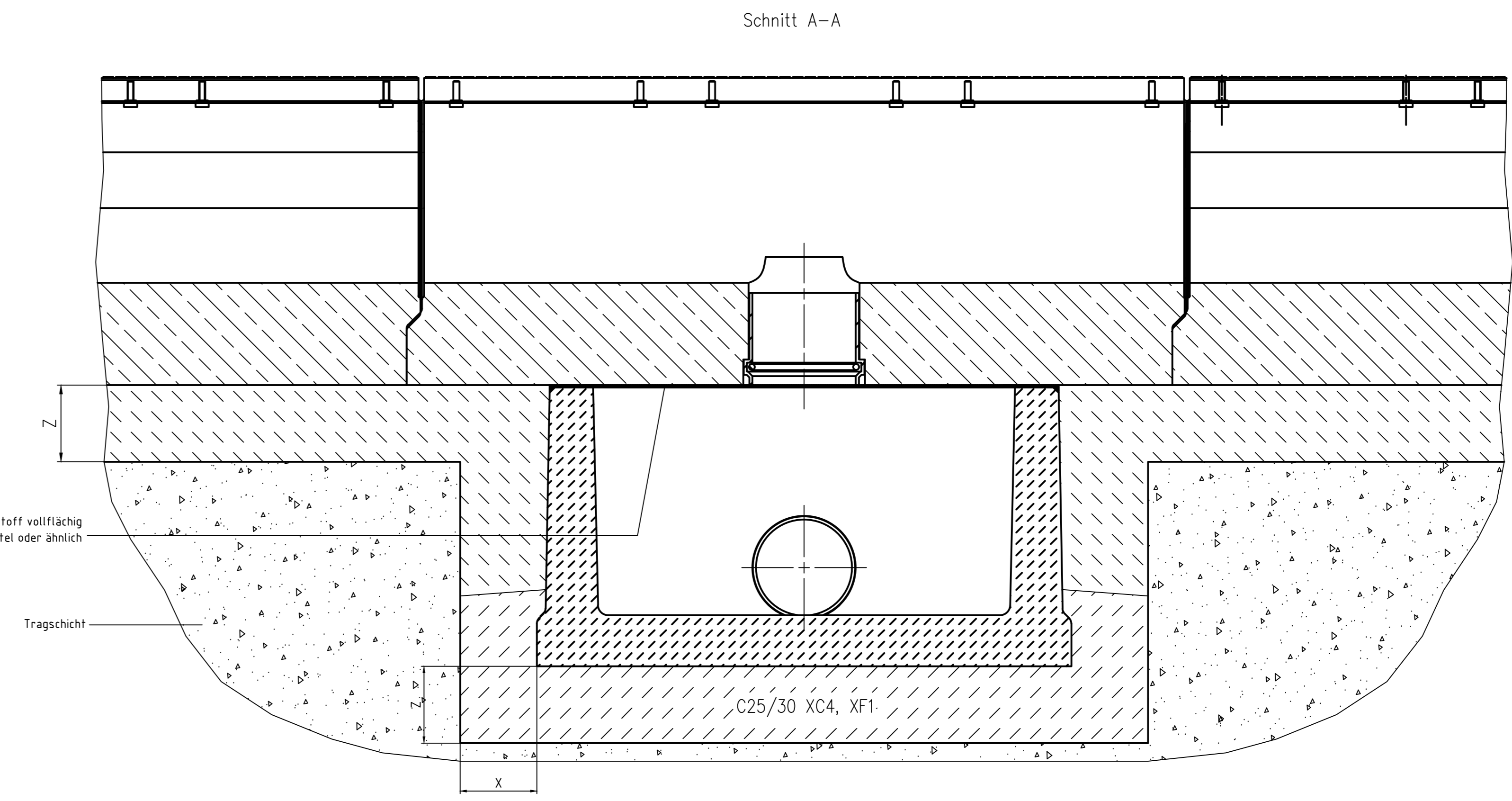
Die Tragschichten müssen frostsicher und gemäß RSTO (aktuelle Ausgabe) ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen daß die Tragschicht so ausgeführt wird, daß diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist.



Die Tragschichten müssen frostsicher und gemäß RSTO (aktuelle Ausgabe) ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen daß die Tragschicht so ausgeführt wird, daß diese setzungsfrei und für die auftretenden Kräfte geeignet ist.



Belastungs-klasse	X [mm]	Y [mm]	Z [mm]
A 15 - F 900	≥150	≥150	≥150



Pos.	11	6726	siehe Änderungsheft	19.10.20	ga	mir
Verfasser			Änderung	Datum	Name	gepr.
Vertraulichkeit dieser Unterlage ist zu wahren. Schutzvermerk DIN 34 beachten.						
BIRCO GmbH Herrenpfad 142 76532 Baden-Baden						
Benennung	Einbauanleitung Typ M BIRCOmassiv 2 teiliger Sinkkasten Klasse A 15 - F 900					
Zeichn. Nr.	1:7,5					
Zeichn. Nr.	2:\ACAD\VEINBAU\ENI433\massiv\23408					
Moßstab	1:7,5					
Plot-Datum:						